

# **Gemeinde Quarnbek**

## **Protokoll der Wegeausschusssitzung am 15. Mai 2014**

Anwesende: Johann Schirren GV Vorsitzender  
Frank Stephan GV  
Horst Kay GV  
Birgit Rathje GV  
Manfred Menzel bgl.M.  
Ingrid Wendel bgl. M.

Gäste: BM Klaus Langer, GV Sabine Müller-Günther, GV Cedric Boudin,  
GV Gunda Niemann  
Ernst Seemann, Gerrit und Sascha Jesko

### **Tagesordnung:**

#### **1. Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden

#### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Beides gegeben – keine Einwände.

#### **3. Wahl einer ProtokollführerIn**

Ingrid Wendel erklärt sich bereit.

#### **4. Bestätigung des Sitzungsprotokolls vom**

- einstimmig-

Unter TOP 6, S.3, Abs.8 und 9 wird „Thomas Schäfer“ in „Ragnar Schäfer“ korrigiert.

#### **5. Beratung der Angebote und Beschlussempfehlung für die GV bzgl. der Umzäunungen RRB Kirschgarten und Feuerlöschteich Schmiedeberg**

Der Vorsitzende hat sich mit 2 Firmen getroffen und die jeweiligen Gelände besichtigt. Dem Ausschuss liegen von diesen Firmen Angebote vor. Ein Angebot einer dritten Firma liegt aus dem Herbst 2013 vor, hat auf Nachfrage hin nach wie vor Gültigkeit.

Die Unfallkassen empfehlen für Regenrückhaltebecken eine Zaunhöhe von 1,80 m und für Feuerlöschteiche besteht eine DIN-Norm von 1,25 m.

Nach Beratung entscheidet sich der Ausschuss für eine Zaunstärke von 6/5/6 und eine Höhe von 1,23 m im Schmiedeberg, sowie eine Höhe von 1,43 m im Kirschgarten.

Die Einzäunungen der Feuerlöschteiche im Plattenberg und im Reimershofer Weg werden in einer späteren Wegeausschusssitzung behandelt.

Der Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, mit der Einzäunung des Feuerlöschteiches im Schmiedeberg die Firma Draht Werner zu beauftragen

(Angebot Nr. 161803 in Höhe von € 3.608,-, zzgl. MWSt.),

mit der Einzäunung des Regenrückhaltebeckens im Kirschgarten die Firma Storjohann  
(Angebot Nr. 20130201916 in Höhe von € 4.921,- zzgl. MWSt.)

- einstimmig -

## **6. Beratung zur Vergabe des Winterdienstes in der Gemeinde**

Es liegt ein Angebot eines ortsansässigen Anbieters vor.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, ein weiteres Vergleichsangebot einzuholen.

Der Ausschuss wird noch vor den Sommerferien erneut darüber beraten.

## **7. Beratung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf bauliche Anpassung der Schulbushaltestelle vor dem Schulhof**

Der neue Schulbus ist noch etwas länger als der jetzige, wodurch ein übersichtliches, verkehrssicheres Ein- und Aussteigen der Schüler zwischen Abfallcontainern und Parkplätzen zunehmend erschwert wird und die Notwendigkeit einer verbesserten Lösung besteht.

Es müssen Pflasterarbeiten vorgenommen und das Hochbord teilweise abgesenkt werden. Der Bürgermeister geht von Kosten in Höhe von ca. € 6.000,- aus. Außerdem muss die Hecke versetzt werden.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, zunächst 3 Angebote einzuholen und den Finanzausschuss zu informieren, da diese Kosten im Haushalt nicht enthalten sind.

Die im Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vorgeschlagene Baumaßnahme soll nicht bindend sein, sondern durchaus andere kreative Umsetzungsmöglichkeiten offen halten.

## **8. Beratung über die weitere Vorgehensweise bzgl. der Regen- bzw. Oberflächenwasserproblematik in Strohbrück, zum Sportplatz 10**

Oberflächenwasser rauscht bei Starkregen von der abschüssigen Straße und zusätzlich von der Einfahrt Am Sportplatz 1 auf die Straße bis auf die gegenüberliegende Straßenseite und fließt in den Asphaltkuhlen nicht ab. Bei Überfrieren besteht dort extreme Glättegefahr.

Der Ausschuss empfiehlt zunächst, den Grundstücksbesitzer durch die Amtsverwaltung anzuschreiben und ihn aufzufordern durch geeignete Maßnahmen (Acorinne) zu verhindern, dass Wasser von seinem Grundstück auf die Straße fließt.

## **9. Beratung über das weitere Vorgehen bezgl. Der Regenwasser-Kanäle, deren Verfilmung in 2013 nicht möglich war.**

Der Ausschuss empfiehlt eine freihändige Vergabe: Die entsprechenden Landwirte sollen gebeten werden zu geeigneter Zeit die restlichen Abschnitte zu spülen, damit danach gefilmt werden kann.

## 10. Verschiedenes

A) Es gab eine Anfrage über die Möglichkeit einer Querungshilfe in Höhe Stamper Dreieck über die Landstraße. Da hierzu der Gemeinde bereits abschlägige Bescheide des Landes vorliegen, wird ein erneuter Antrag z.Z. nicht angestrebt.

B) Anlieger am Ende des Gartenkamp in Stampe beklagen die Parksituation in der Straße. Der Grünstreifen am Ende der Straße wurde bisher als Parkplatz für 2 - 3 PKW genutzt. Aufgrund einer Empfehlung im Schulausschuss wurden dort große Steine abgestellt, die das Parken verhindern sollten, um Kinder wegen des engen Zugangs zum Spielplatz nicht unnötig zu gefährden. Es parken jetzt aber dort PKW der Anlieger.

Der Bürgermeister schlug vor, zunächst die Hecken beiderseits des Zugangs bis zu den Grundstücksgrenzen zurückzuschneiden. Danach würde man die Situation erneut begutachten und könnte über öffentliche Parkplätze auf dem Grünstreifen diskutieren.

Es wurde betont, dass es sich bei den in Rede stehenden Parkplätzen um Besucher-Parkplätze und nicht um Dauerparkplätze für Anwohner handeln könne.

Die anwesenden Anlieger, sowie die Ausschussmitglieder konnten sich mit diesem Vorschlag anfreunden.

C) Herr Seemann berichtet über den renovierungsbedürftigen Zustand der Stelen. Unabhängig davon, ob der Ausschuß dafür zuständig ist, würde der Ausschuß begrüßen, wenn die Stelen im Rahmen eines Schul-Projektes renoviert bzw. mit frischer Farbe versehen würden.

Diese Angelegenheit müßte/sollte aber wahrscheinlich im Schulausschuß behandelt werden.

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

-----  
Vorsitzender

-----  
Protokollführerin